

## Was ist eine Ernährungssonde (PEG)?

*Wenn die Nahrungsaufnahme auf natürlichem Wege beeinträchtigt ist, kann eine perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG) der Aufrechterhaltung der Ernährung dienen. In einem endoskopischen Verfahren („Schlüssellochtechnik“) wird ein Kunststoffschlauch durch die Bauchwand in den Magen eingeführt, über den Flüssigkeiten, Ernährungslösungen oder auch Medikamente verabreicht werden können.*

Wann ist er richtige Zeitpunkt einer PEG- Anlage?

Erfahrungsgemäß möglichst frühzeitig. Wenn eine Schluckstörung zur erheblich verzögerten Nahrungsaufnahme, wiederholtem Verschlucken und Gewichtsabnahme führt, sollte sie spätestens erfolgen, bevor z.B. durch eine Atemfunktionsstörung die Operationsfähigkeit eingeschränkt ist.

Das Vorhandensein einer PEG- Sonde schließt eine natürliche Nahrungsaufnahme nicht aus, wenn noch ausreichend Schluckfunktion vorhanden ist.

Eine PEG verpflichtet nicht dazu, in jedem Fall künstlich ernährt zu werden!

Ausführliche Informationen zum ALS Netzwerk erhalten Sie hier:

[www.hospiz-tirol.at/begleitung/als-netzwerk](http://www.hospiz-tirol.at/begleitung/als-netzwerk)